

Eingangsstempel / Vermerke

Antrag auf Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen nach § 45 Straßenverkehrs-Ordnung (StVO)

Ich/Wir beantragen

gemäß beigefügtem Regelplan

innerorts außerorts

unter Vorlage eines Verkehrszeichenplanes 1)
den Erlass einer verkehrsrechtlichen Anordnung zur
Durchführung nachstehend bezeichneter Maßnahmen

-Verkehrszeichenplan

Antragsteller	Name, Vorname		Firmenbezeichnung	
	Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)		Telefon mit Vorwahl	
	Sitz des Unternehmens oder der Zweigniederlassung			
	Verantwortlicher Bauleiter für die Baustelle (Name, Anschrift)		Telefon mit Vorwahl	
	Privatadresse verantwortlicher Bauleiter			
	Bauftragter für Störungsbeseitigung im Falle des Nichtfunktionierens der Signalanlage (Name, Anschrift)			
			Telefon mit Vorwahl	
Straßen- bezeichnung	Anordnung für folgende Straßensperrung: Auf der / Entlang der (Bundes- / Staats- / Kreis- / Gemeindestraße – Nr. oder Name)			
Ort der Sperrung	bei Haus-Nr. / von Haus-Nr. zu Haus-Nr.		in	
Dauer der Sperrung	vom		längstens bis	
Umfang der Sperrung	für den <input type="checkbox"/> Gesamtverkehr <input type="checkbox"/> Fußgängerverkehr <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> halbseitig <input type="checkbox"/> vollständig			
Restbreite der nicht beeinträchtigten Verkehrsfläche	im Bereich des Gehweges m		am Fahrbahnrand m (mind. 5,50 m)	
Grund der Sperrung			halbseitig m (mind. 3,00 m)	
Umleitung / Anliegerverkehr	Der Verkehr wird umgeleitet über			
Sondernutzung	Der Anliegerverkehr ist zugelassen bis			
Gestattungsvertrag / Nutzungsvertrag / Sondernutzungs- erlaubnis des Trägers der Straßenbaulast	Eine Erlaubnis des zuständigen Trägers der Straßenbaulast zur Sondernutzung			
	<input type="checkbox"/> liegt vor	<input type="checkbox"/> liegt nicht vor	<input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich	<input type="checkbox"/> wird noch beantragt

Es wird hiermit versichert, dass der Antragsteller die Verantwortung für die ordnungsgemäße Aufstellung der Verkehrszeichen und deren Beleuchtung sowie die Aufstellung und Bedienung einer erforderlichen Signalanlage übernimmt und die dafür entstehenden Kosten trägt. Ereignen sich Verkehrsunfälle, die durch diese Maßnahmen bedingt sind und mit ihnen im ursächlichen Zusammenhang stehen, so wird die Haftpflicht gegenüber dem jeweiligen Träger der Straßenbaulast in vollem Umfang übernommen.

- 1) Der Plan soll enthalten:
- den Straßenabschnitt
 - die im Zuge des Abschnitts bereits stehenden Verkehrsschilder, Verkehrseinrichtungen und Anlagen
 - die Art und das Ausmaß der Arbeitsstelle

- die für die Kennzeichnung der Arbeitsstelle und für die Verkehrsführung notwendigen Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen
- Angaben darüber, welche beschilderung nach Arbeitsschluss, an Sonn- und Feiertagen und bei Nacht vorgesehen ist (bei automatisch arbeitenden Lichtzeichenanlagen auch den Phasenablauf)

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers